

BURKARD MEYER

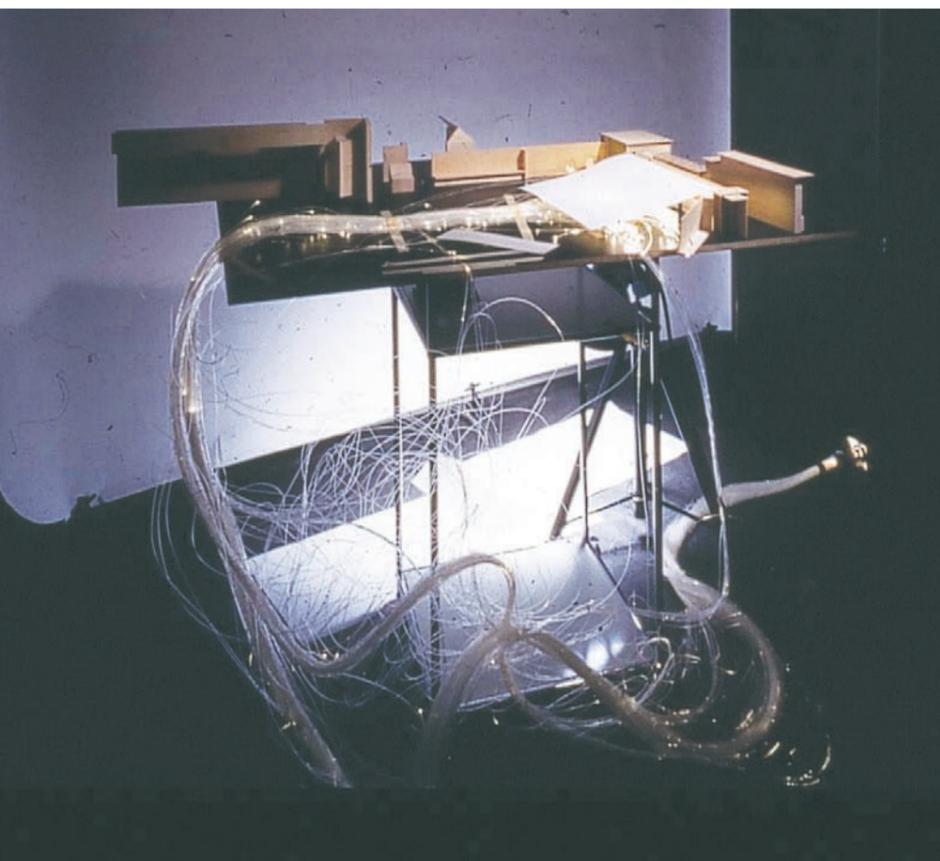
Freizeit- und Entertainmentcenter Trafo, Baden

Burkard Meyer Architekten BSA
Aktiengesellschaft
Martinsbergstrasse 40
5400 Baden

Telefon 056 200 59 00
Fax 056 200 59 01
info@burkardmeyer.ch
www.burkardmeyer.ch







Instant City

Die Umnutzung der bestehenden Fabrikhallen der ehemaligen BBC und deren Ergänzung durch einen Neubau zum Freizeit- und Entertainment-Center TRAF0 ist Bestandteil einer zusammenhängenden Struktur von Bauten innerhalb des ABB-Areals, das sich sukzessive mit Um- und Neubauten unterschiedlicher Prägung und Nutzung zu einem lebhaften neuen Stadtteil entwickelt. Das Projekt verfolgt ein resistentes architektonisches Konzept. Dieses ist geprägt durch die Optimierung der Nutzungsvielfalt, das Verfolgen von ökologischen und ökonomischen Parametern sowie die Suche nach einer spezifisch unvergleichlichen Atmosphäre, die durch das Verweben von Bestehendem und Neuem entsteht. Dabei wird der Entwurf, sowohl was Materialien und Strukturen angeht, als patchworkartiger Prozess weitergestrickt.

Die Haupthalle der Industrieanlage wird in ihrer ganzen räumlichen Ausdehnung genutzt. Flankierend angeordnete Detailläden gruppieren sich um einen beinahe monumentalen, glasüberdachten Hof.

In diesem soll ein Frischmarkt eingerichtet werden. Die bestehende Stahlkonstruktion ist grün gestrichen und kontrastiert mit dem neuen, brandgefleckten Klinker-mauerwerk, das stimmungsmässig bewusst beim traditionellen Industriebau anknüpft.

Der Neubauteil beherbergt den Kinobereich, dessen fünf Säle sich mehrfach ineinander und übereinander verschachtelt in einer komplexen Schnitt- und Grundrissfigur drängen. Dieses verwickelte Muster lässt sich im Äusseren nicht ablesen. Weit auskragende, regelmässig übereinander gestapelte, Betonlamellen umlaufen die Hülle des neuen Traktes, verschatten die Fassade mit ihren unregelmässigen Öffnungen und dienen den Kinosälen zugleich als Fluchtbalkone.



In der äussersten Schicht angeordnete, überdimensionierte Leuchtkästen mit stetig wechselnden Neonfarben vermitteln bei Tag und Nacht in gemässigtem Rhythmus ein eigenes Spiel. Wie eine Notenschrift bildet die zusammenhängend programmierte Komposition des Zürcher Künstlers Christian Herdeg ein Ganzes, das für den wechselnden Puls eines urbanen Zentrums steht.

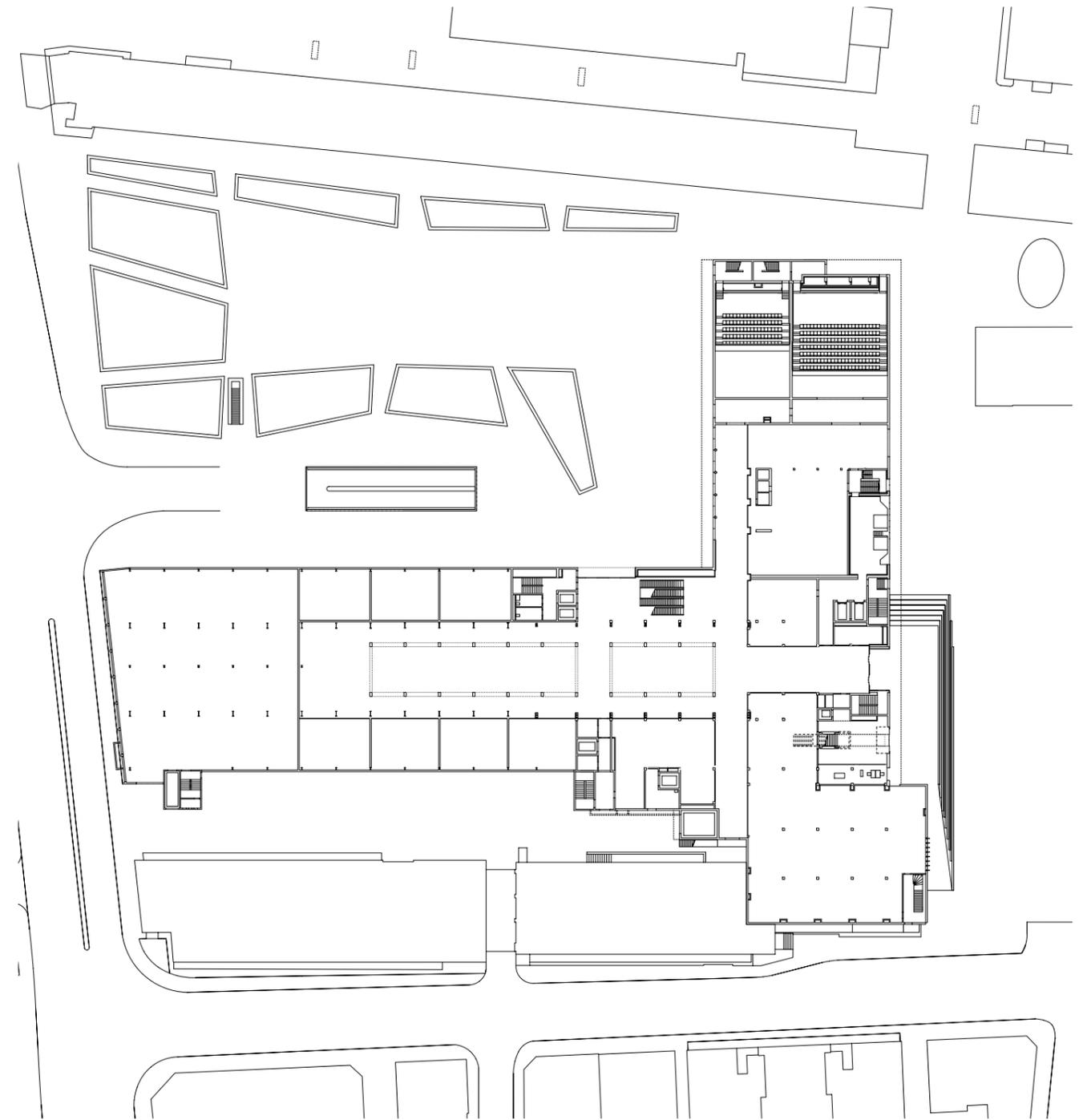
In der an der östlichsten Ecke der Anlage angegliederten überhohen Halle des einstigen, von Roland Rohn erbauten, Hochspannungslabors wird der Stadt-saal – ein polyvalenter Raum für Musik, Versammlungen und Kongresse – untergebracht. Dieser innerhalb des Planungs-perimeters peripher gelegene Teilbereich befindet sich städtebaulich an ent-

scheidender Stelle und setzt mit seiner neuen Nutzung ein starkes Zeichen für die Rückgewinnung des ehemals geschlossenen BBC-Areals durch die Öffentlichkeit. Der Innenraum, der die Charakteristika des einstigen Labors in Proportion und ursprünglicher Konstruktion beibehält, wird an seinen Wänden – nebst den bauphysikalisch notwendigen Nachrüstungen – mit einem flächendeckenden, ausgeklügelten System von akustisch wirksamen Hohlkörpern versehen.

Beim Hinaustreten auf den Trafoplatz wird man den zeitlichen Schichten Gewähr, die Baden-Nord durchziehen. Es ist die Verknüpfung zwischen der Erinnerung an einen Industriekomplex, der einst als Zeichen von wirtschaftlicher und kul-

tureller Prosperität galt und den neuen Bildern einer „Instant City“ mit ihrem steten Überstundenpuls. Das Stakkato der täglich wiederkehrenden Ebbe und Flut der Besucher überzeichnet dabei die rhythmische Struktur des Gebäudekomplexes und seines endlosen Neonballetts. BA

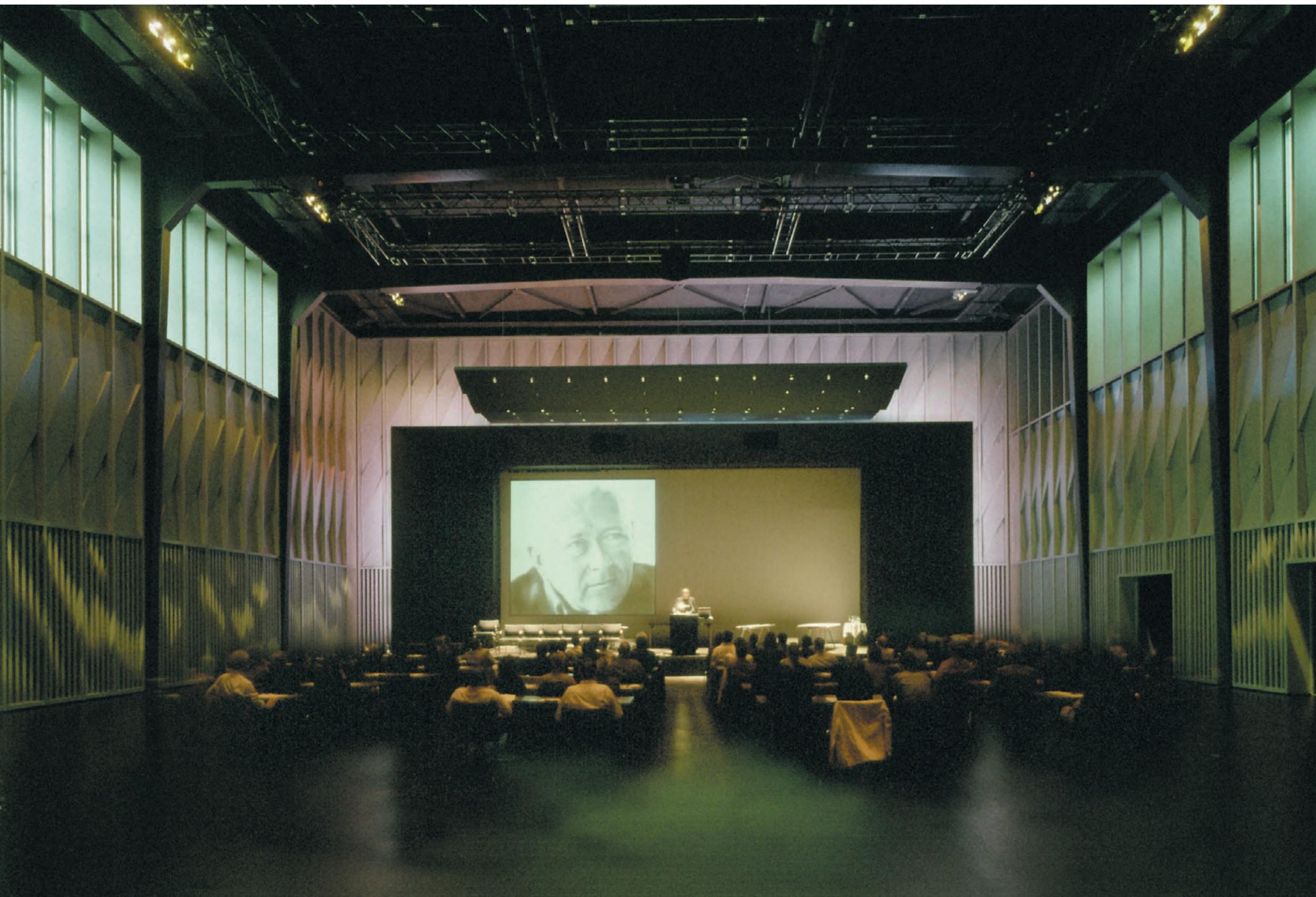


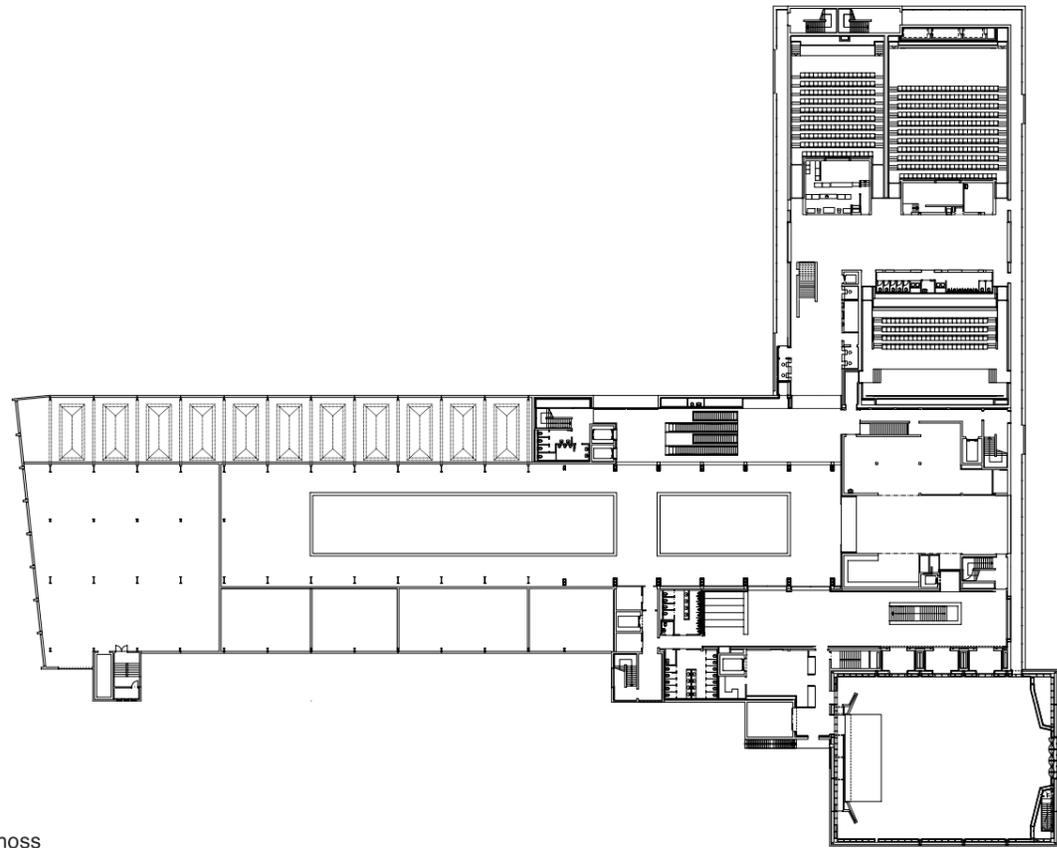


Erdgeschoss

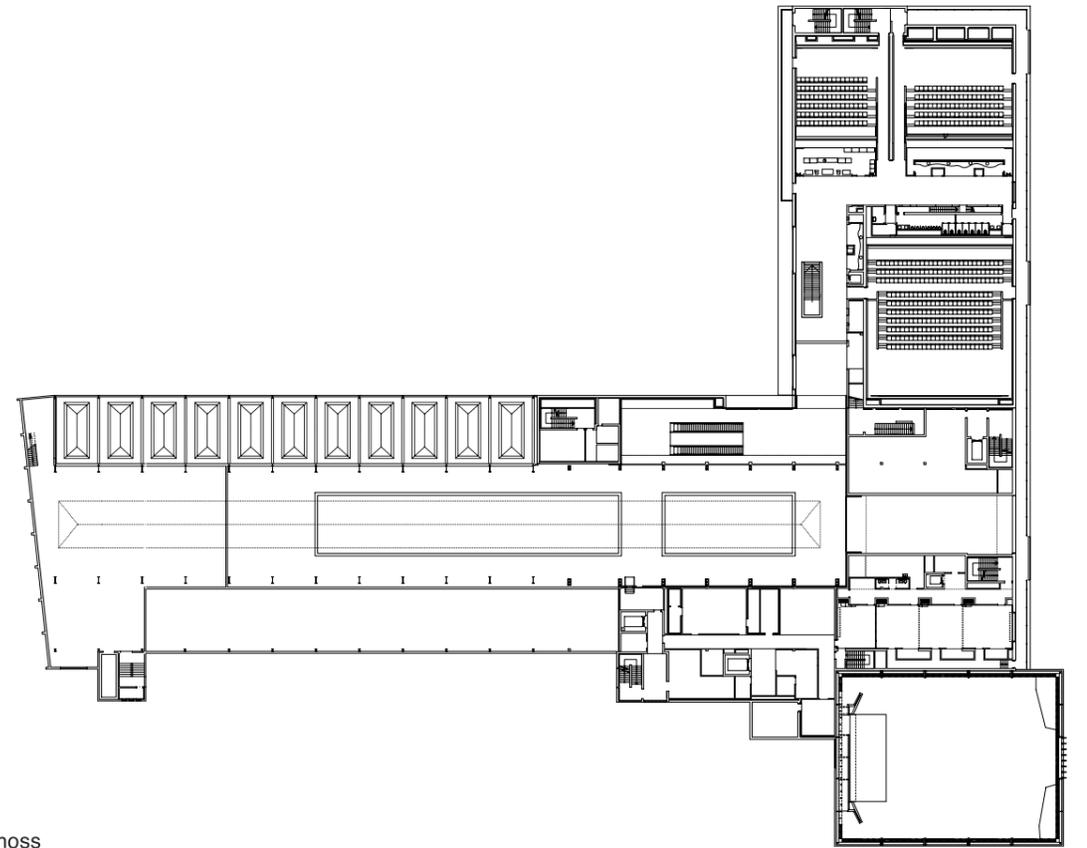
20



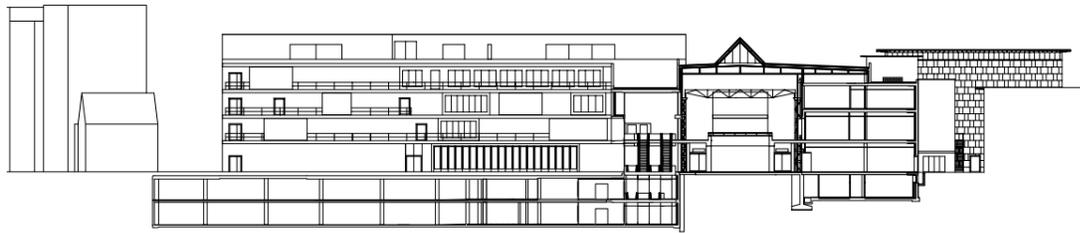




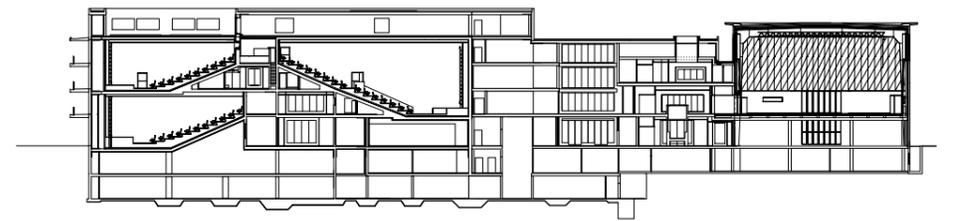
1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



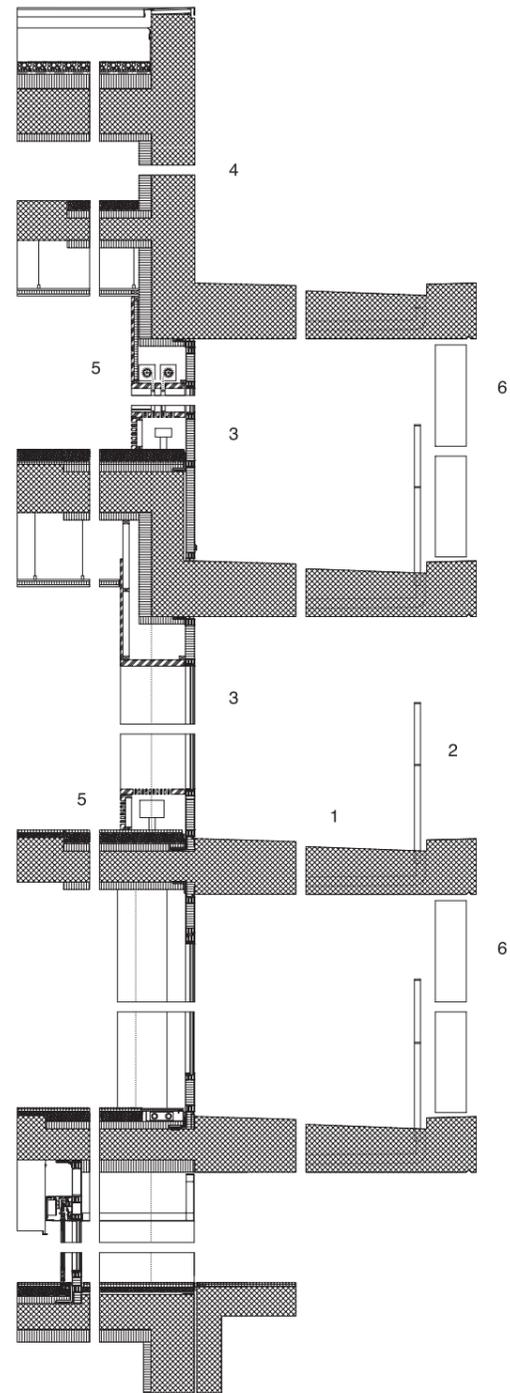
Querschnitt



Längsschnitt

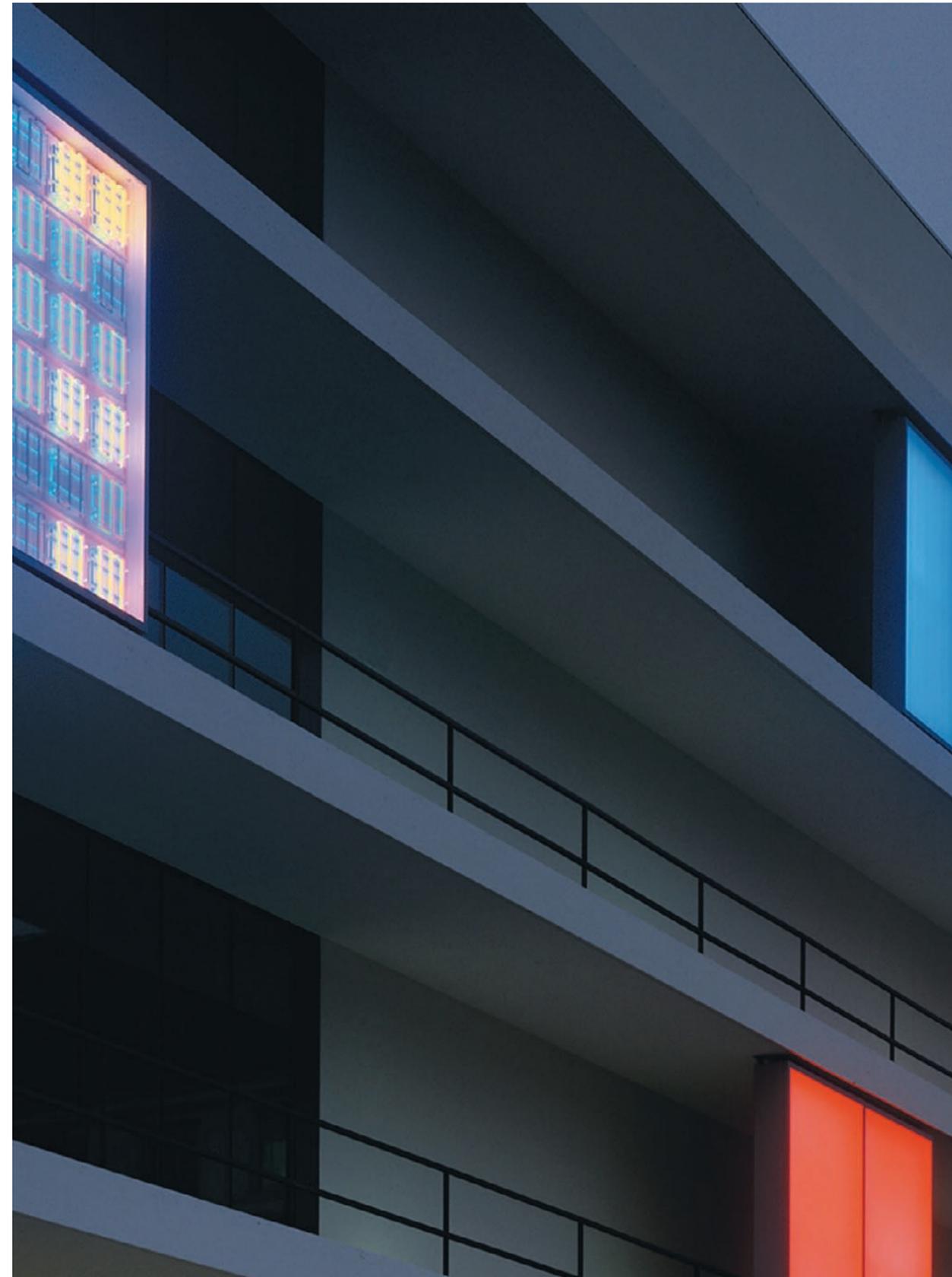






Detailschnitt

- 1 Fluchtbalkone (Sichtbeton gestrichen)
- 2 Absturzsicherung (Stahl einbrennlackiert)
- 3 Metallfenster fassadenbündig
- 4 Sichtbeton gestrichen/Innendämmung
- 5 Konvektoren/Verdunkelungsstoren
- 6 Lichtinstallation





Bauherrschaft	ABB Immobilien AG, 5400 Baden Grand Casino, Baden Stadt Baden Sterk Lichtspieltheater AG, 5400 Baden
Architekt	Burkard Meyer Architekten BSA, Aktiengesellschaft, 5400 Baden Projektverantwortung: Urs Burkard, Adrian Meyer Ph. Husistein, A. Rüegg, D. Arrigoni, Ch. Zehnder, D. Hofmann, A. Signer, M. Gersbach, H. Küng, K. Zehnder, C. Wanner, B. Schnurrenberger, T. Hofer, A. Kramp, S. Heimgartner
Bauingenieur	Basler & Hofmann AG, 8029 Zürich
HLKK Planer	Waldhauser Haustechnik AG, 4142 Münchenstein (Projekt)
Sanitärplaner	Bogenschütz AG, 4006 Basel (Projekt)
HLKS Planer	Axima Norwestschweiz AG, 5032 Rohr (Ausführung)
Bauphysiker	Kopitsis Bauphysik, 5610 Wohlen / G. Bächli AG, 5400 Baden
Elektroplaner	Herzog Kull Group, 5405 Dättwil
Beleuchtungsplaner	Amstein & Walthert AG, 8050 Zürich
Fassadenplaner	Metall Bau-Technik, 8357 Guntershausen
Fotos	Hannes Henz, Architektur- & Raumfotograf, 8006 Zürich
Grundmengen Gesamtprojekt	
Rauminhalt SIA 116	184'900 m ³
Nutzfläche SIA 416	22'800 m ²
Bruttogeschossfläche	18'170 m ²
Erstellungskosten 1. Etappe (inkl. MWSt.)	
BKP 1-6	52 Mio Fr.
BKP 2	42.1 Mio Fr.
Kennwerte Gebäudekosten 1. Etappe (inkl. MWSt.)	
BKP 2 / m ³ SIA 116	309 Fr.
BKP 2 / m ² SIA 416	2'126 Fr.
Zürcher Baukostenindex	1.4.2001
Bautermine	
Studienauftrag	Juni 1998
Baubeginn Hochbau	Juni 2001
Bauvollendung	November 2002
Bauvollendung Stadtsaal	Mai 2003
Bauzeit	17 Monate